

Beschäftigte zwingen Geschäftsführung zurück an den Verhandlungstisch

Der Druck der Beschäftigten hat Wirkung gezeigt: Nach der Betriebsversammlung am Freitag hatten die Mitarbeiter das Werk verlassen und damit ihre Kritik an der Geschäftsführung deutlich gemacht. Heute begann um 9.20 Uhr die nächste Betriebsversammlung bei Alstom.

Azubi-Aktion auf der Betriebsversammlung

Der Betriebsrat informierte die Beschäftigten über die Einzelheiten des Vertragsentwurfes, das Verhalten der Geschäftsführung und das weitere Vorgehen. Wie bei den letzten Aktionen waren auch die Auszubildenden mit dabei, denn es geht auch um die Zukunft der Jungen Generation. Miriam Müller von der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) machte dies in ihrer Rede deutlich und wurde dabei von einer Aktion der Auszubildenden unterstützt. Bei Alstom fangen rund 35 junge Menschen jährlich ihre Ausbildung an, eine faktische Halbierung des Standortes stellt sowohl die Ausbildung, als auch die Übernahme der jungen Fachkräfte in Frage. Die Belegschaft war trotz Dauerregen wieder mit rund 2000 Mitarbeitern auf der Betriebsversammlung vertreten.

Während der Betriebsversammlung hat die Geschäftsführung telefonisch einen weiteren Verhandlungstermin angeboten: Heute um 14 Uhr setzen sich die Verhandlungskommissionen wieder zusammen. Der Betriebsrat hat für morgen 11 Uhr eine weitere Betriebsversammlung angekündigt, um der Belegschaft von den heute stattfindenden Verhandlungen zu berichten. "Und wenn es morgen nichts Positives zu berichten gibt, dann wird die Betriebsversammlung so lange weitergehen, bis der Vertrag unterschrieben ist", versprach Bernd Eberle den Beschäftigten.

Nach rund 1,5 Stunden wurde die Betriebsversammlung unterbrochen und die Beschäftigten kehrten an ihre Arbeitsplätze zurück.